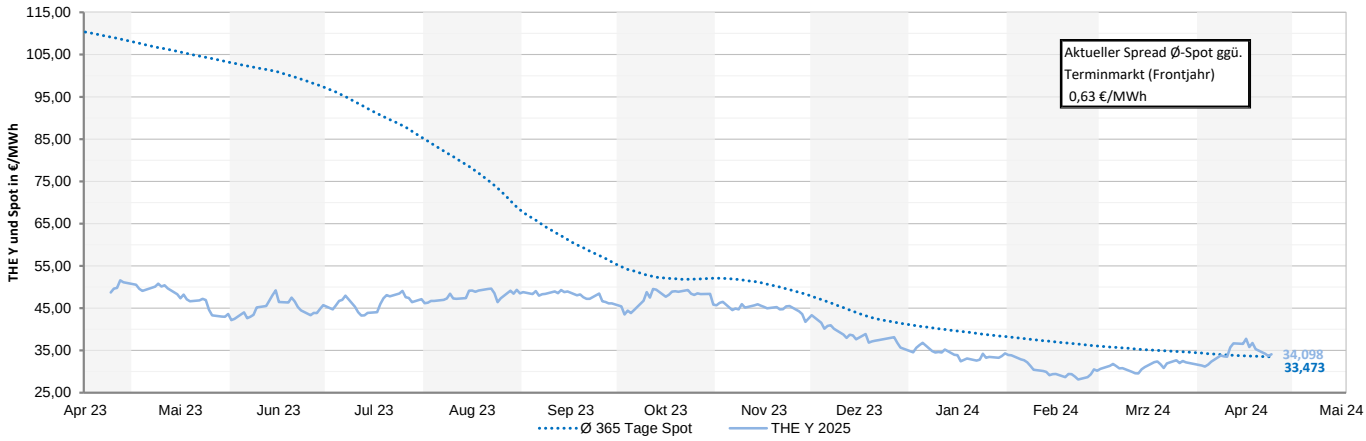
Marktbericht 17 / 2024

Donnerstag, 25. April 2024

Gas - Marktübersicht

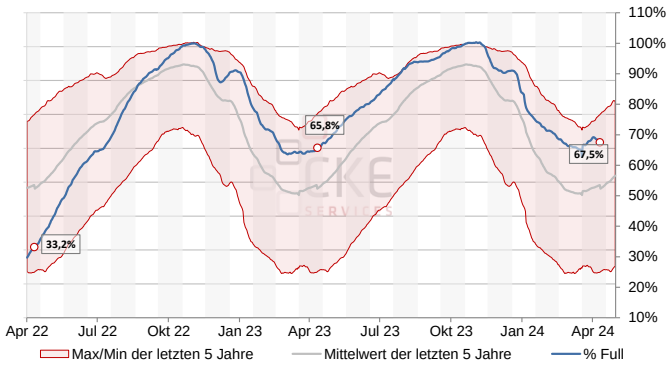
Spotpreisverlauf vs. Terminmarkt



Wochenübersicht

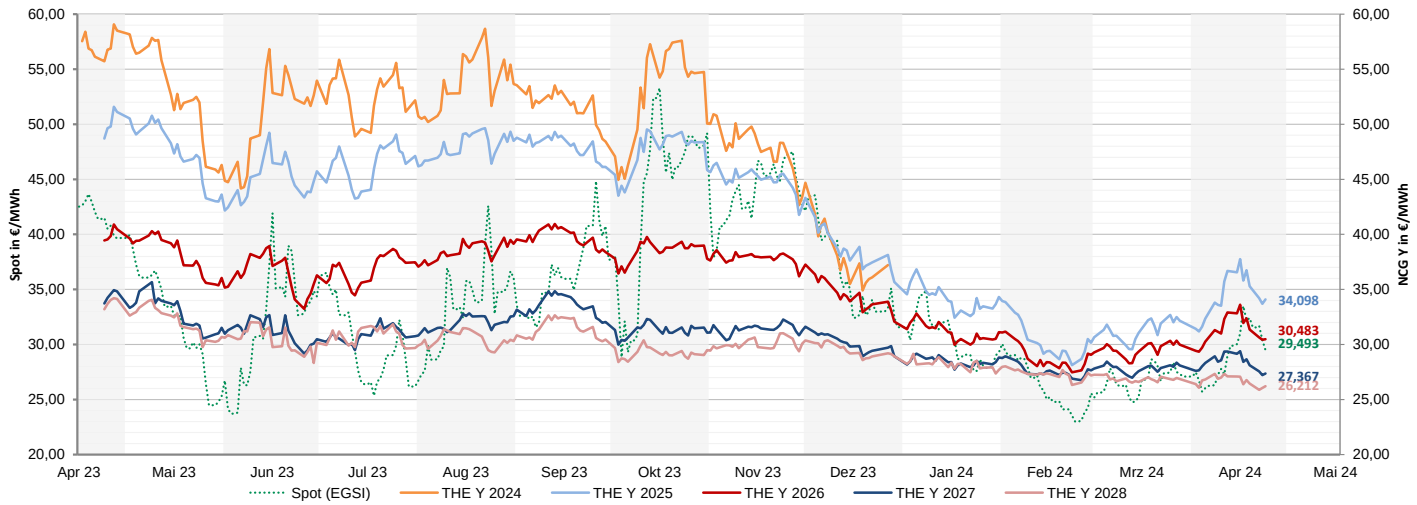
	[€/MWh]	aktuell 24.04.2024	Vorwoche Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
Spot	Ø 365 Tage Spot	33,473	Vorwoche		52,103	33,473
Terminmarkt	THE Y 2025	34,098	35,807	-4,77%	48,489	28,125
	THE Y 2026	30,483	31,949	-4,59%	39,115	27,472
	THE Y 2027	27,367	28,413	-3,68%	32,267	26,751
	THE Y 2028	26,212	26,389	-0,67%	31,025	25,879
	THE Win 2024	34,780	36,719	-5,28%	57,103	28,552
	THE Sum 2025	32,931	34,617	-4,87%	44,987	26,918
	THE Win 2025	34,747	36,368	-4,46%	46,680	29,456
	THE Sum 2026	28,451	29,784	-4,48%	36,361	26,016
	THE Q3 2024	29,739	31,879	-6,71%	53,431	24,013
	THE Q4 2024	33,833	35,857	-5,64%	57,011	27,616
	THE Q1 2025	35,749	37,601	-4,93%	57,251	29,510
	THE Q2 2025	33,066	34,791	-4,96%	45,651	26,954

Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar - Gasterminmarkt

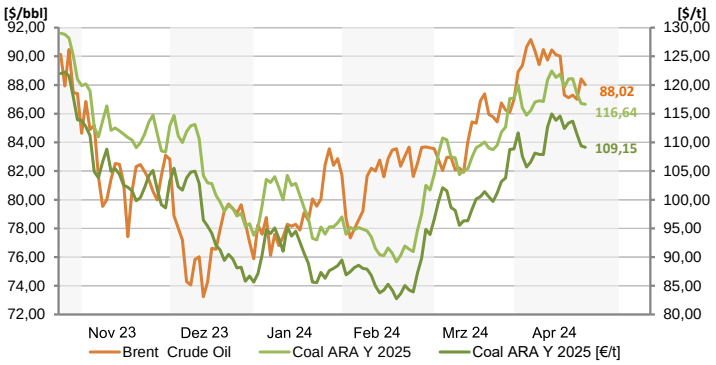
- Am Gasterminmarkt kam es seit dem letzten Bericht zu einer kräftigen Gegenreaktion auf den deutlichen Anstieg in der ersten Aprilhälfte. Die momentane militärische Entspannung im Nahen Osten rückte die nach wie vor bearishe Ist-Situation zurück in den Fokus. Zu nennen ist das sich anbahnende Ende der aktuellen Kaltfront, hohe Gaslagerbestände und eine immer noch niedrige industrielle Nachfrage. Mit Blick auf den weiteren Jahresverkauf rechnen Analysten allerdings mit wieder festeren Notierungen. So dürfte die Gasnachfrage im Jahresverlauf anziehen, da mit einer Konjunkturerholung in Europa zu rechnen ist. Davon dürfte auch die Gasnachfrage aus der Industrie profitieren, die sich derzeit noch ähnlich schwach wie im Vorjahr zeigt, obwohl das Preisniveau derzeit deutlich niedriger ist. Zudem könnte die LNG-Nachfrage aus Asien stärker ausfallen als in den vergangenen beiden Jahren. Die Folge wäre eine stärkere Konkurrenz um das bestehende LNG-Angebot. Auf lange Sicht steht dem eine Prognose der europäischen Regulierungsbehörde Acer gegenüber. Demnach dürfte die LNG-Nachfrage in Europa in diesem Jahr ihr Gipfelniveau erreichen. Sollte der kommende Winter nicht besonders kalt ausfallen, könnte die Spitzennachfrage sogar schon im letzten Jahr erreicht worden sein. Danach dürfte der EU-Gasbedarf fallen. Der Rückgang soll sich dem Bericht zufolge bis 2030 gegenüber 2019 auf etwas mehr als 200 Mrd. Kubikmeter belaufen, wenn die Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien im Zuge der Dekarbonisierungsmaßnahmen (REPower EU) erreicht werden. Das wäre mehr als die jährlichen Gasimporte der EU aus Russland vor dem Ukraine-Krieg. Ab 2027 soll in der EU sogar ein Überangebot an vertraglich vereinbarten Gaslieferungen bestehen. Sollten diese Prognosen eintreffen, ist auch langfristig nicht mehr mit einer akuten Angebotsverknappung zu rechnen, was gegen deutlich steigende Preise spricht. Auch eine Studie eine Studie des Instituts für Energiewirtschaft und Finanzanalysen (IEEFA) stößt in das gleiche Horn: Das Überangebot an LNG sollte wegen des absehbaren Ausbaus neuer Kapazitäten und der geringen Nachfrage in Europa und Nordasien bis 2028 anhalten.

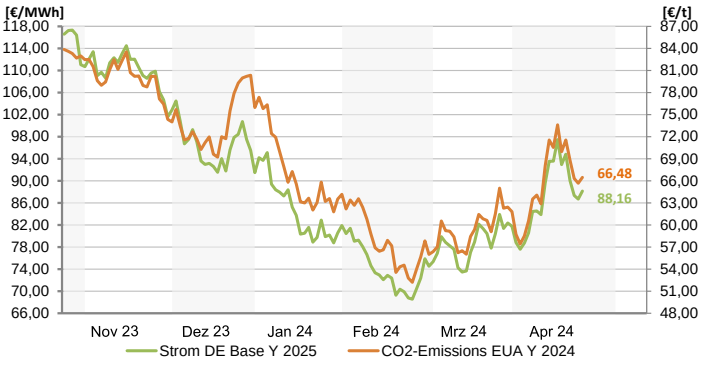


Marktbericht 17 / 2024

Donnerstag, 25. April 2024

Commodities

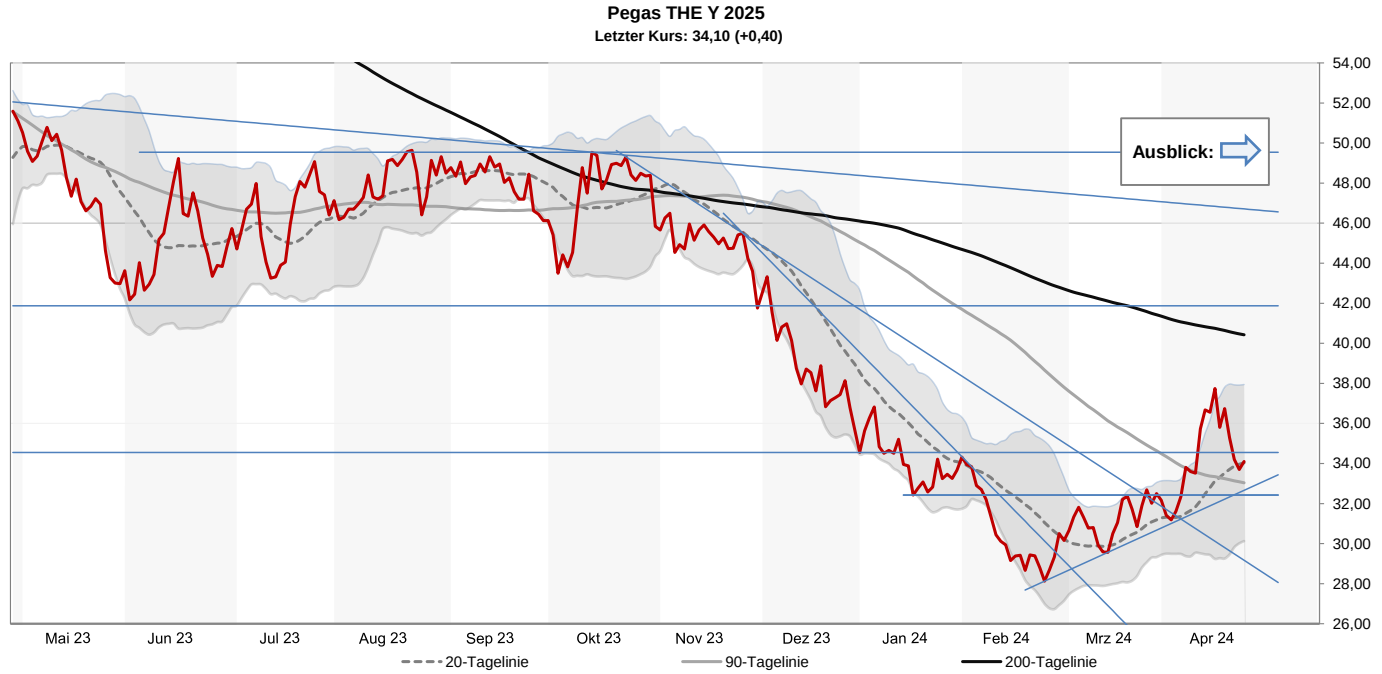




Kommentar - Commodities

- Die momentan zumindest militärisch relative Ruhe im Nahen Osten führte nur zu übersichtlichen Rückgängen am Ölmarkt. Gestützt werden die Preise weiterhin durch die vielen Kriege und Krisen in der Welt, allen voran im Nahen Osten und in der Ukraine. Zudem halten große Förderländer wie Saudi-Arabien und Russland ihr Angebot knapp, während die Ölnachfrage aus China und Europa mit einer etwas günstigeren Konjunkturlage anziehen dürfte.
- Die generelle Entspannung an der Energiefront sorgte auch bei den EUAs für einen kräftigen Rückgang von dem Anfang letzter Woche im Leitkontrakt Dec 24 erreichten 3-Monatshoch (€ 74,90). In der Spitze ging es bis gestern um knapp 14% auf ein Tagestief bei € 64,75 abwärts. Dabei haben die Investmentfonds haben ihre Netto-Shortpositionen in der letzten Woche auf 19,6 Mio. t gekürzt. Dies ist der niedrigste Stand seit Anfang Januar. In der Vorwoche waren es noch 24,8 Mio. t. Mit ein Grund für das geänderte Verhalten dürfte das letzte Woche erreichte 3-Monatshoch gewesen sein.
- Entsprechend tendierte auch der Kohlemarkt niedriger. Experten rechnen damit, dass Deutschland um das Jahr 2030 aus der Kohleverstromung aussteigt.

Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im THE-Jahresband 2025 lag die Spanne auf Settlementbasis im Berichtszeitraum zwischen einem Hoch bei € 36,74 und einem Tief bei € 33,70.
- Augenscheinlich hat die Unterstützung durch die am Dienstag erreichte 20-Tagelinie (€ 34,03) vorerst gehalten. Wird sie bei einem neuen Versuch nachhaltig unterlaufen, sollte die 90-Tagelinie (€ 33,07) gefolgt von der kurzfristigen Unterstützung (€ 32,77, bis zum nächsten Bericht auf € 33,21 steigend) einen Haltebereich bilden. Falls nicht, entsteht Spielraum an die 31-Euromarke, dem Aufgangspunkt der vom 4. bis 16. April reichenden Aufwärtsbewegung. Ein Abtauchen an das untere Bollingerband (€ 30,13) würde zum jetzigen Zeitpunkt überraschen.
- Auf der Oberseite ist bei einem abermaligen Anstieg über das Märztief 2022 (€ 34,55) ein Vorstoß an das letzte Woche markierte neue Jahreshoch (€ 37,75) zusammen mit dem oberen Bollingerband (€ 37,94) nicht auszuschließen. Kommt es bei entsprechender Nachrichtenlage zu weiterer Aufwärtsdynamik, sollte spätestens die 200-Tagelinie auf Höhe der 40-Euromarke einen Deckel bilden.
- Aktuelle Notierung: € 34,42 - kein Briefkurs (12:35 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

Bollinger-Bänder:
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder" werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.
Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabwei chung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder" um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, das 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.

Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.
Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.
Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.